

**Liebe Mitglieder,
Liebe Steinburger,**

sicherlich haben Sie schon lange auf eine Information gehofft bzw. gewartet. Seit der Gründungsversammlung sind nun schon etliche Monate vergangen. Zwar ist äußerlich nicht viel zu sehen, aber intern wird von Ihren gewählten Vertretern im Vorstand und Aufsichtsrat fleißig gearbeitet.

Zum Stand der Gründung:

Leider sind erst Anfang Juli die formgerechten Unterlagen zur Prüfung an den Genossenschaftsverband gegangen. Nach der Prüfung müssen diese Unterlagen notariell beglaubigt und beim Genossenschaftsregister in Lübeck zur offiziellen Eintragung eingereicht werden. Wir hoffen dann auf eine zeitnahe Eintragung (3 Monate?). Danach ist dann die juristische Geburt unserer Genossenschaft erfolgt.

Die Genossinnen und Genossen von der Gründungsversammlung, die schon ihre Gründungseinlage bezahlt haben, wurden von uns per E-Mail (wenn vorhanden) oder per Post benachrichtigt, dass die Einzahlung eingegangen ist.

Personelles:

Im Vorstand ergab sich eine personelle Veränderung. Herr Jürgen Laufer schied aus dem Vorstand aus. Der Aufsichtsrat hat Herrn Klaus Wenk, nachdem dieser aus dem Aufsichtsrat zurückgetreten ist, zum Vorstandsmitglied bestellt. Somit ist der Vorstand satzungsgemäß wieder vollständig.

Erste Ansprechpartner für die Interessenten und Bürger der Ortsteile sind für:

Mollhagen: Wolfgang Busche, Tel. 0171 3382831, E-Mail: busche@energiegenossenschaft-steinburg.de
Eichede: Klaus Wenk, Tel. 0162 3329957, E-Mail: wenk@energiegenossenschaft-steinburg.de
Spreng: Andreas Lüdtke, Tel. 0178 628722, E-Mail: luedtke@energiegenossenschaft-steinburg.de

Zum Sachstand:

Die Mitglieder im Vorstand, Aufsichtsrat und Initiativteam beschäftigten sich in diversen Sitzungen mit der Planung zur Realisierung des Wärmenetzes. Auch fanden drei Besichtigungen von bereits installierten Anlagen statt. Es liegt auch ein einstimmiger Beschluss zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie vor. Diese soll wirtschaftliche und technische Aufklärung zur Umsetzung des Netzes geben, also in erster Linie wie teuer wird die Anlage, mit welcher Technik ist eine kostengünstiger Wärmepreis zu erzielen. Von entsprechenden Büros liegen nun Erstellungsangebote vor. Bleibt noch das Thema der Finanzierung dieser Studie. Dieses stellt doch größere Probleme da, als es von außen den Anschein hat. Wo bekommt man Kredit, wenn man noch nicht geboren (eingetragen) ist? Hier zeichnet sich nun wohl eine Lösung in Zusammenarbeit und Risikoübernahme durch die Raiffeisenbank Bargtheide auf. So hoffen wir, die Vergabe alsbald vergeben zu können.

Die Anzahl der Interessierten stellt sich in den Ortsteilen unterschiedlich dar:

Mollhagen:101

Eichede:47

Spreng: 23

Da eine Machbarkeitsstudie separat für jeden Ortsteil durchgeführt werden soll, werden wir mit Mollhagen beginnen. Nach positivem Ergebnis, müssen die Liefer- und Abnahmeverträge mit den Interessenten geschlossen werden. Auf Grundlagen dieser dann vertraglich gesicherten Nutzern kann die Ausschreibung und Vergabe zur Erstellung des 1. Wärmenetzes für Mollhagen erfolgen. Danach soll dann der 2. und 3. Bauabschnitt für Eichede und Spreng beginnen.

Auf Grund sich doch andeutender Zinssteigerung im langfristigen Bereich, ist Eile geboten.

Zum Schluss noch ein Aufruf an alle Leser. Sprechen Sie Ihren Nachbarn, Freunde und Bekannte auf das Wärmenetz an. Noch sind die Zeiten der Politik (Zuschüsse) und der Finanzwirtschaft (historisch niedriger Zins) günstig. Auch bestätigen uns die kompetenten Ingenieure, dass ein nachträglicher Anschluss zum Wärmenetz auf Schwierigkeiten stoßen kann, da der Leitungsquerschnitt nach der Durchlaufmenge vom Wasser und nach der Anzahl der Nutzer vor Baubeginn aus Kostengründen endgültig festgelegt wird. Und nicht zuletzt: *je mehr Nutzer – je günstiger der Preis.*

Herzliche Grüße

Von Ihrem Vorstand der

Energiegenossenschaft Steinburg eG i.G. (in Gründung)